

11.06.17 Kasnevitze/Putbus

Orgelvorspiel

Christus spricht zu seinen Jüngern:
**Wer euch hört, der hört mich;
und wer euch verachtet, der verachtet mich.**

Lk 10,16

EG 276,1-3

L Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes

G Amen

L Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
G der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 145, EG 756

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist

Ich will den Herrn loben allezeit;
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.
Meine Seele soll sich rühmen des Herrn,
dass es die Elenden hören und sich freuen.
Preiset mit mir den Herrn
und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!
Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir
und errettete mich aus aller meiner Furcht.
Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude,
und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.
Als einer im Elend rief, hörte der Herr
und half ihm aus allen seinen Nöten.

- 2 -

Der Engel des Herrn lagert sich um die her,
die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.

Schmecket und sehet,
wie freundlich der Herr ist.

Wohl dem, der auf ihn trauet!

Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen!

Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel.

Reiche müssen darben und hungern;
aber die den Herrn suchen,
haben keinen Mangel an irgendeinem Gut.

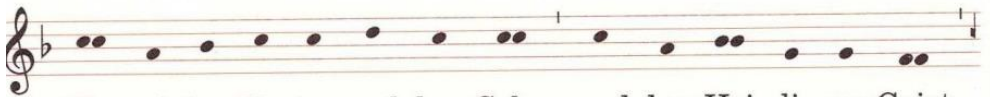
Wenn die Gerechten schreien, so hört der Herr
und errettet sie aus all ihrer Not.

Der Herr ist nahe denen,
die zerbrochenen Herzens sind,
und hilft denen,
die ein zerschlagenes Gemüt haben.

Der Gerechte muss viel erleiden,
aber aus alledem hilft ihm der Herr.

Der Herr erlöst das Leben seiner Knechte,
und alle, die auf ihn trauen,
werden frei von Schuld.

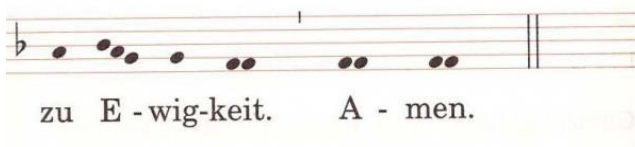
Gloria patri



Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist,



wie es war im An-fang, jetzt und immer-dar und von E-wigkeit



Kyrie

Liebender Gott,

von Deinem Sohn und seinen Jüngern
ist uns gesagt worden, dass Du die Liebe bist.
Wir sind es Dir schuldig geblieben,
diese Liebe weiterzugeben an die Menschen,
denen wir im Alltag begegnen.

Daher bitten wir Dich:
Gib uns die Kraft zu lieben
und erbarme Dich unser!

Ky - ri - e e - lei - son. G Herr, er - bar - me dich.
Chri - ste e - lei - son. G Chri - ste, er - bar - me dich.
Ky - ri - e e - lei - son. G Herr, er - barm dich ü - ber uns.

Gloria

- 4 -

Durch Jesus Christus
ist Gottes Wort lebendig geworden.
Er hat uns gezeigt,
wie wir in Gottes Geist der Liebe leben können,
obwohl wir von Gott getrennt sind.
So hat er uns befreit von der Sünde und dem Tod.

Wir singen:



L Der Herr sei mit Euch
G und mit deinem Geist

Eingangsgebet

Du unbegreiflicher Gott,
die Himmel können dich nicht fassen -
und doch kommst du uns nahe in deinem Wort.
Hilf, dass wir deine Stimme unterscheiden können
von den vielen anderen Stimmen, die auf uns einreden,
damit unser Leben Dir gehöre,
getragen und geformt
von deiner Liebe,
die uns in Jesus Christus begegnet.
Dir sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit.
(nach dem Evangelischen Gottesdienstbuch)

G Amen

**Die Epistel für diesen Sonntag steht geschrieben
im 1. Brief des Johannes im 4. Kapitel.**

Gott ist die Liebe;
und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.
Darin ist die Liebe bei uns vollkommen,
dass wir Zuversicht haben am Tag des Gerichts;
denn wie er ist,
so sind auch wir in dieser Welt.
Furcht ist nicht in der Liebe,
sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus;
denn die Furcht rechnet mit Strafe.
Wer sich aber fürchtet,
der ist nicht vollkommen in der Liebe.
Lasst uns lieben,
denn er hat uns zuerst geliebt.
Wenn jemand spricht: „Ich liebe Gott“,
und hasst seinen Bruder,
der ist ein Lügner.
Denn wer seinen Bruder nicht liebt,
den er sieht,
wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht?
Und dies Gebot haben wir von ihm,
dass, wer Gott liebt,
dass der auch seinen Bruder liebt.

Halleluja.

Wochenlied EG 124

**Das Evangelium für diesen Sonntag
steht geschrieben
bei Lukas im 16. Kapitel**

(Ehre sei Dir, Herre)

Jesus sprach: „Es war aber ein reicher Mann,
der kleidete sich in Purpur und kostbares Leinen
und lebte alle Tage herrlich und in Freuden.
Es war aber ein Armer mit Namen Lazarus,
der lag vor seiner Tür voll von Geschwüren
und begehrte, sich zu sättigen
mit dem, was von des Reichen Tisch fiel;
dazu kamen auch die Hunde
und leckten seine Geschwüre.
Es begab sich aber, dass der Arme starb,
und er wurde von den Engeln getragen
in Abrahams Schoß.
Der Reiche aber starb auch und wurde begraben.
Als er nun in der Hölle war,
hob er seine Augen auf in seiner Qual
und sah Abraham von ferne
und Lazarus in seinem Schoß.
Und er rief: >>Vater Abraham, erbarme dich meiner
und sende Lazarus,
damit er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche
und mir die Zunge kühle;
denn ich leide Pein in diesen Flammen<<.
Abraham aber sprach: >>Gedenke, Sohn,
dass du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben,
Lazarus dagegen hat Böses empfangen;
nun wird er hier getröstet,
und du wirst gepeinigt.
Und überdies besteht zwischen uns und euch eine große
Kluft,

dass niemand, der von hier zu euch hinüber will,
dorthin kommen kann
und auch niemand von dort zu uns herüber<<.
Da sprach er: >>So bitte ich dich, Vater,
dass du ihn sendest in meines Vaters Haus;
denn ich habe noch fünf Brüder,
die soll er warnen,
damit sie nicht auch kommen an diesen Ort der Qual<<.
Abraham sprach: >>Sie haben Mose und die Propheten;
die sollen sie hören<<.
Er aber sprach: >>Nein, Vater Abraham,
sondern wenn einer von den Toten zu ihnen ginge,
so würden sie Buße tun<<.
Er sprach zu ihm:
>>Hören sie Mose und die Propheten nicht,
so werden sie sich auch nicht überzeugen lassen,
wenn jemand von den Toten auferstünde<<."Amen.

- Glaubensbekenntnis -

EG 137,1-2+7

Predigt über Joh 5,39-47

Hier ist die Predigt aus [Kasnevit](#)

und hier die aus [Putbus](#).

A m e n .

EG 409,1-4+7

Abkündigungen

Kollekte:

CMB: Heilung für Auge und Seele

Mo 16.00 h Christenlehre
 18.30 h Kreatives Gestalten
Di 19.00 h Kirchenchor
Do 15.00 Uhr Gemeindenachmittag Vilmnitz

So 09.00 Uhr Vilmnitz
 10.30 Uhr Putbus

EG 388,1+4-6

Dankgebet Kollekte:

Wir danken dir himmlischer Vater, für das Gut, dass du uns anvertraut hast. Bitte segne die Geber, die Gaben und den Zweck, für den sie bestimmt sind. Amen.

Fürbitten:

Lieber Gott,

was sollen wir tun,
um *das ewige Leben zu haben?*

Deine Antwort ist ganz einfach.
Du gibst sie uns durch Deinen Sohn,
der tot war und doch noch so lebendig ist:
Einfach leben sollen wir;
lieben und an Dich glauben.

Aber sind damit alle Probleme aus der Welt?

Ja: Wenn alle wirklich lebten
und die anderen leben ließen,
gäbe es weder Kriege noch Gewalt.

Wer seinen Mitmenschen liebt,
wird ihm oder ihr nichts wegnehmen,
nicht betrügen oder lügen,
sondern alles dafür tun,
dass jeder Mensch den Respekt bekommt,
den er verdient.

Wer an Dich glaubt,
wird nicht mehr auf die Einflüsterungen achten,
denen wir täglich ausgesetzt sind
und nicht mehr auf die Radiowerbung hören
oder auf die Versprechungen von Politikern,
sondern allein auf Dein Wort.

Daher bitten wir Dich:
Lass uns Deinem Sohn begegnen,
in dem Dein Wort Fleisch und Blut bekommen hat.

*Leben statt lesen;
Gemeinschaft statt virtueller Realität –
wie kann das gehen?
Darüber denken wir in der Stille nach.*

Vaterunser

L Gehet hin im Frieden des Herrn
G Verleih uns Frieden gnädiglich...
L Segen

- 10 -

G Amen, Amen, Amen